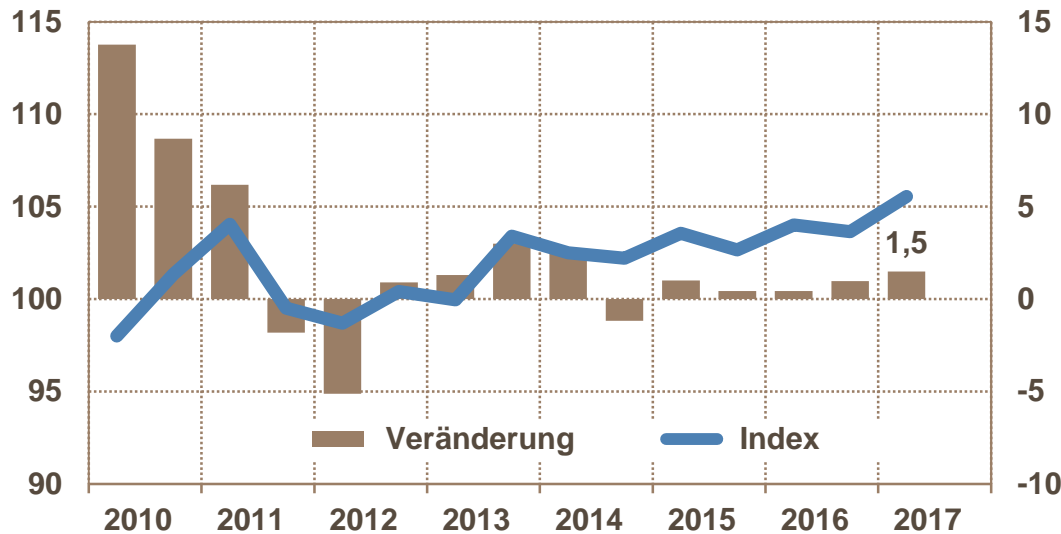


# Entwicklung der Chemieproduktion in Deutschland

Index 2010=100, Halbjahre, saisonbereinigt, Veränderung ggü. Vorjahr in Prozent



Quellen: Destatis, VCI

2017: Schätzung/Prognose

Die Produktion der chemisch-pharmazeutischen Industrie in Deutschland stieg im ersten Halbjahr um 1,5 Prozent.

Die Kapazitäten waren mit rund 87 Prozent gut ausgelastet.

Grafik 1

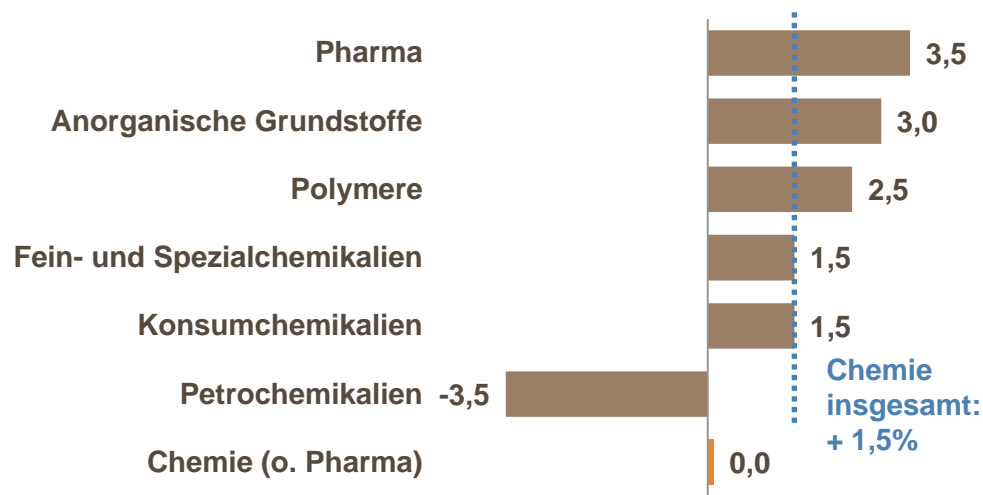


## Halbjahrespressekonferenz des VCI

am 20. Juli 2017 in Frankfurt/Main

# Entwicklung der Produktion in den einzelnen Chemiesparten

1. Halbjahr 2017, saisonbereinigt, Veränderung ggü. Vorjahr in Prozent



Nahezu alle Sparten konnten ihre Produktionsmenge ausdehnen.

Die Produktion von petrochemischen Grundstoffen verringerte sich jedoch um 3,5 Prozent.

Quellen: Destatis, VCI

Grafik 2

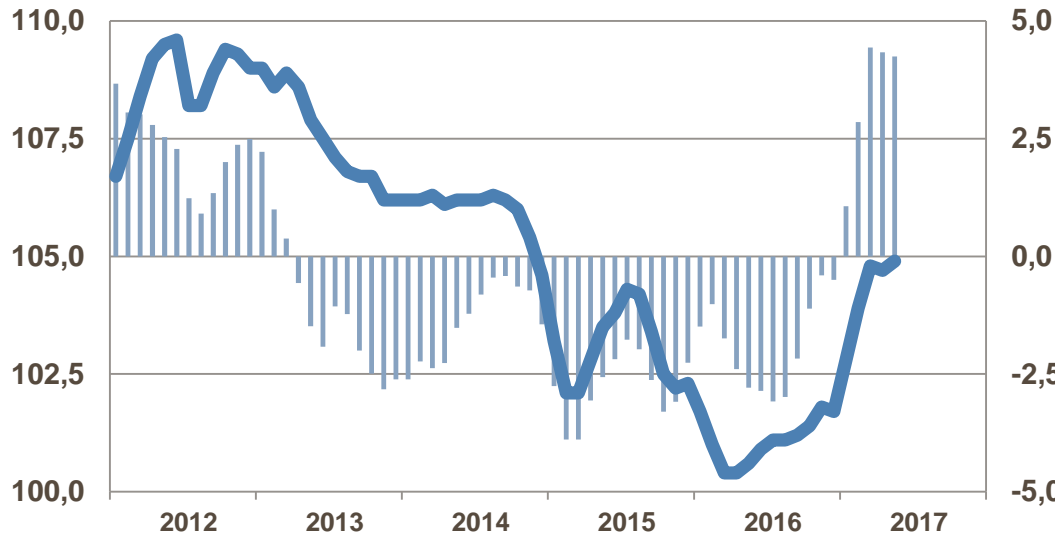


## Halbjahrespressekonferenz des VCI

am 20. Juli 2017 in Frankfurt/Main

# Entwicklung der Erzeugerpreise in der Chemie

Index 2010=100, Veränderung ggü. Vorjahr in Prozent



Quellen: Destatis, VCI

5,0 Angesichts gut ausgelasteter Kapazitäten und wachsender Nachfrage konnten die Chemieunternehmen für viele Produkte Preiserhöhungen durchsetzen.  
2,5  
0,0  
-2,5 Die Erzeugerpreise stiegen im ersten Halbjahr 2017 um 3,5 Prozent.  
-5,0

inkl. Pharma

Grafik 3

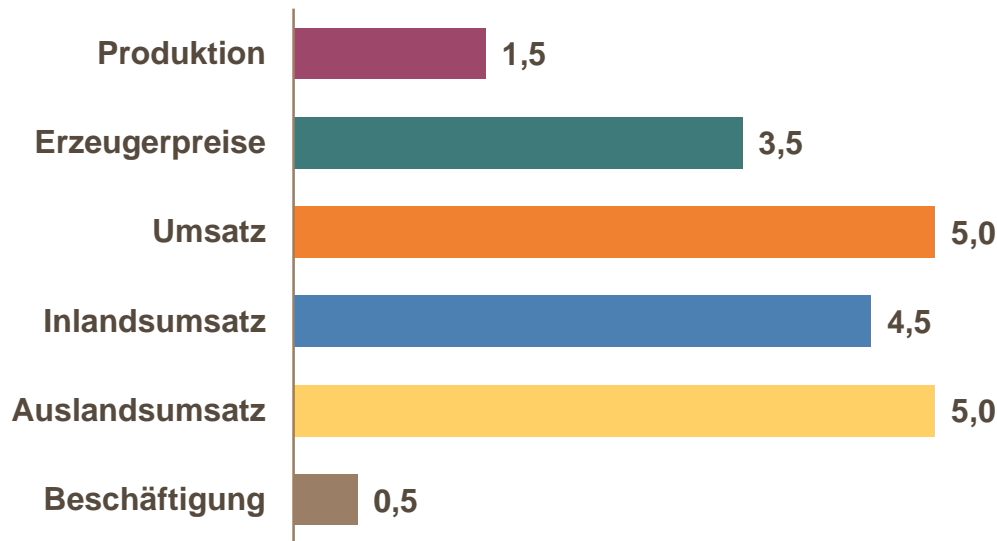


## Halbjahrespressekonferenz des VCI

am 20. Juli 2017 in Frankfurt/Main

# Kernindikatoren der chemischen Industrie in Deutschland

1. Halbjahr 2017, Veränderung ggü. Vorjahr in Prozent



Quellen: Destatis, VCI

Grafik 4

Ein positives Mengengeschäft mit deutlich anziehenden Erzeugerpreisen brachte den deutschen Chemie- und Pharmaunternehmen ein kräftiges Umsatzplus.

Die Erlöse stiegen im ersten Halbjahr um rund 5 Prozent auf 96,9 Milliarden Euro.

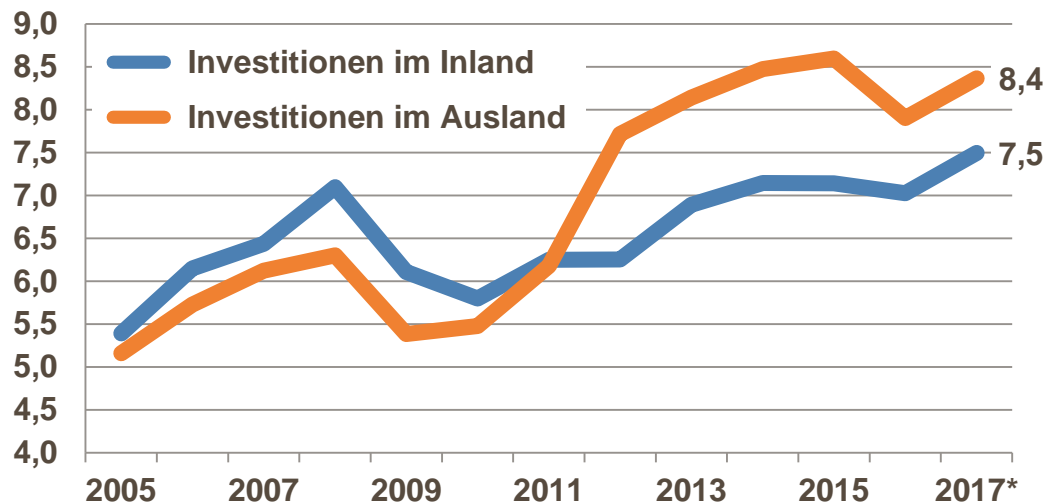


## Halbjahrespressekonferenz des VCI

am 20. Juli 2017 in Frankfurt/Main

# Sachanlageinvestitionen der deutschen Chemieindustrie

Im In- und Ausland, in Milliarden Euro



In Produktionsanlagen und Maschinen wollen die Unternehmen in diesem Jahr rund 7,5 Milliarden Euro im Inland investieren.

Gegenüber 2016 entspricht dies einem Anstieg von 6,7 Prozent.

Quellen: Destatis, VCI

\* 2016 und 2017 Schätzung

Grafik 5

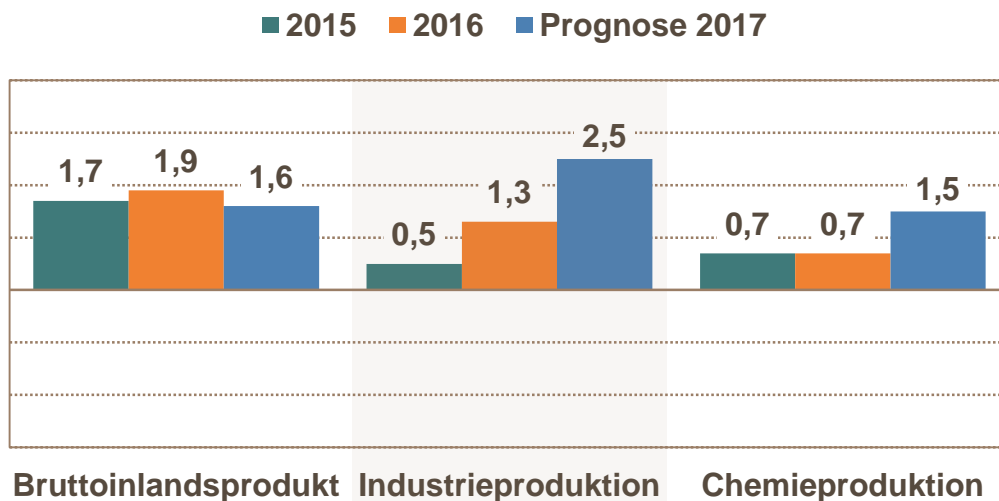


## Halbjahrespressekonferenz des VCI

am 20. Juli 2017 in Frankfurt/Main

# Bruttoinlandsprodukt, Industrie- und Chemieproduktion

Veränderung ggü. Vorjahr in Prozent



Quellen: Feri, Destatis, VCI

Grafik 6

Dank guter Chemienachfrage erwartet der VCI für das Jahr 2017 ein Produktionswachstum von 1,5 Prozent.

Der Umsatz zieht bei steigenden Preisen voraussichtlich um 5 Prozent auf rund 194 Milliarden Euro an.

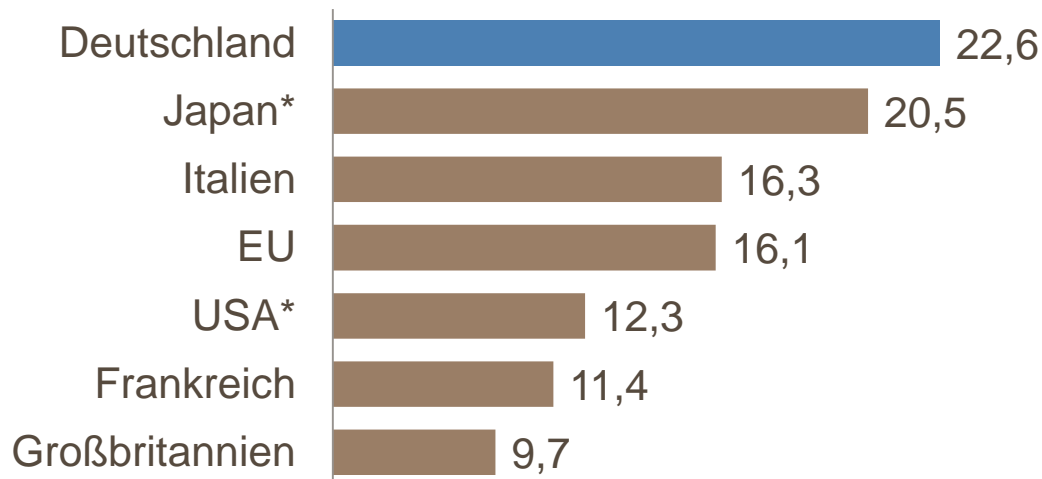


## Halbjahrespressekonferenz des VCI

am 20. Juli 2017 in Frankfurt/Main

# Anteil der Industrie an der Bruttowertschöpfung eines Landes

In Prozent, 2016



Quelle: OECD

Grafik 7

Die Industrie hat in Deutschland im Vergleich zu vielen anderen Volkswirtschaften ein deutlich höheres Gewicht.

Sie ist Wachstumsmotor und trägt als Arbeitgeber und Steuerzahler wesentlich zu Wohlstand und Stabilität der Gesellschaft bei.

\* 2015

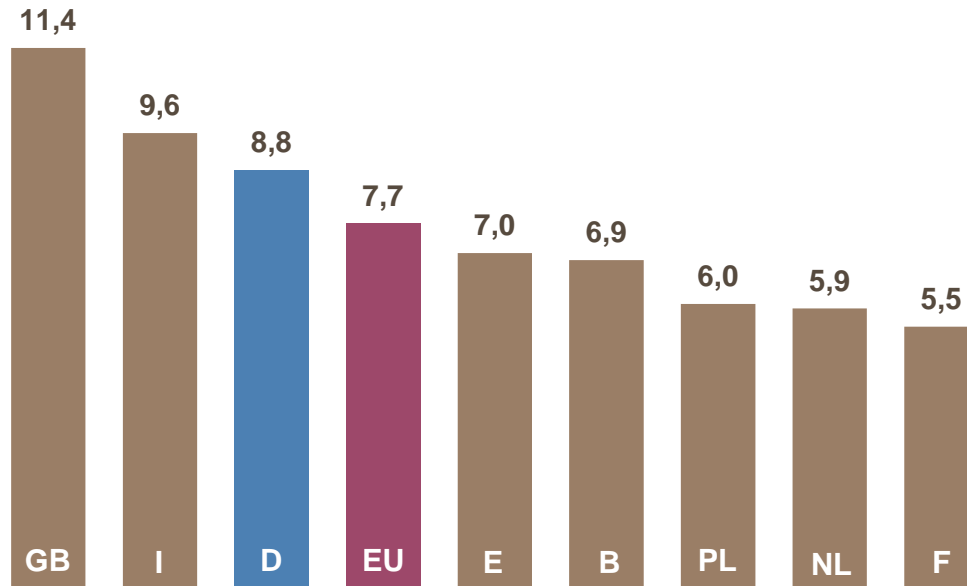


## Halbjahrespressekonferenz des VCI

am 20. Juli 2017 in Frankfurt/Main

# Überdurchschnittlich hohe Industriestrompreise in Deutschland

Strompreis in ct/kWh, Verbrauch 70-150 GWh, 2. Halbjahr 2016



Die deutschen Industrieunternehmen zahlen mit die höchsten Strompreise in der EU.

Ohne Mehrwertsteuer, erstattungsfähige Steuern und Abgaben

Quelle: Eurostat

**Grafik 8**



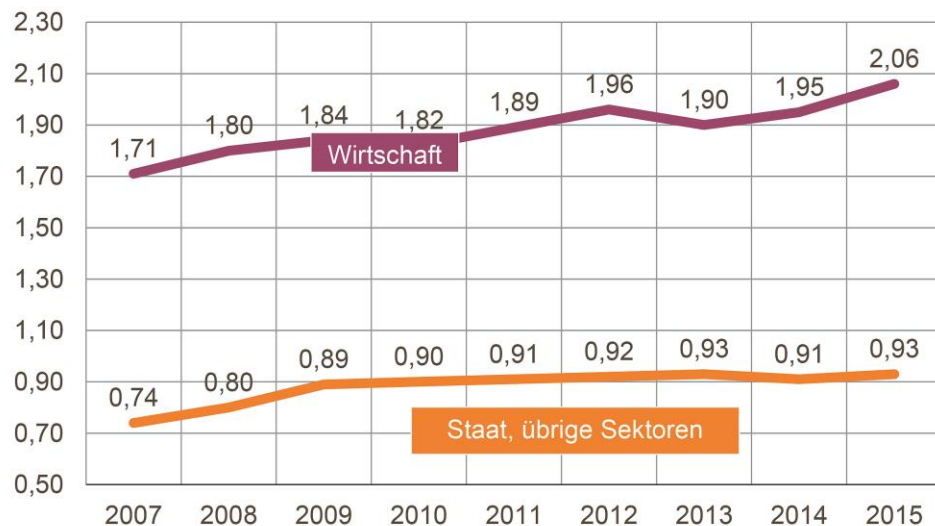
## Halbjahrespressekonferenz des VCI

am 20. Juli 2017 in Frankfurt/Main



# Forschungsaufwendungen Staat/Wirtschaft in Deutschland

## Anteil am Bruttoinlandsprodukt in Prozent



Quelle: Stifterverband

Grafik 9

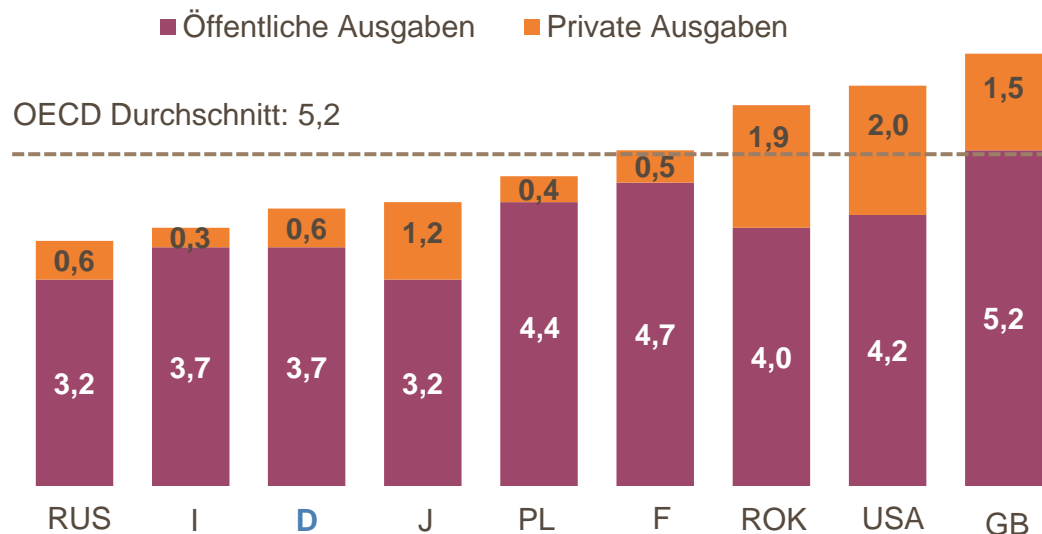


## Halbjahrespressekonferenz des VCI

am 20. Juli 2017 in Frankfurt/Main

# Bildungsausgaben im internationalen Vergleich

## Ausgaben für Bildungseinrichtungen in Prozent des BIP 2013



Die Bildungsausgaben in Deutschland liegen deutlich unter dem Durchschnitt der OECD-Staaten.

Quellen: OECD, VCI

Grafik 10

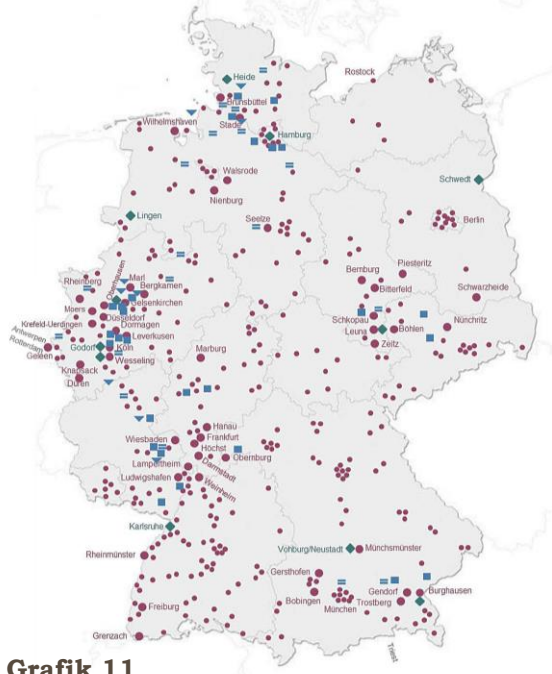


## Halbjahrespressekonferenz des VCI

am 20. Juli 2017 in Frankfurt/Main

# Probleme der Verkehrsinfrastruktur für Chemiestandorte

## Rund 60 vorrangige Maßnahmen aus Sicht der Branche



Grafik 11

- Schienen-Engpass
- Straßen-Engpass
- Wasserstraßen-Engpass
- Raffinerie
- Basis-Chemiestandort/  
Chemiepark
- Chemieunternehmen

Quelle: VCI

Die Substanz der Verkehrsinfrastruktur in Deutschland droht zu erodieren – ein großes Problem für die transport-intensive Chemie. Logistikexperten der Branche haben rund 60 Engpässe und Probleme im direkten Umfeld von Chemiestandorten identifiziert, die vorrangig in Angriff genommen werden müssen.

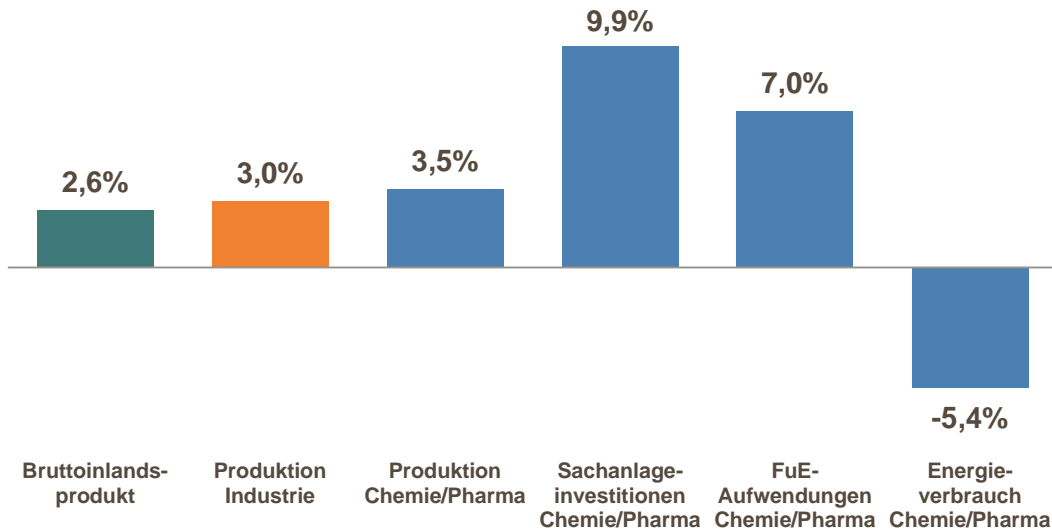


## Halbjahrespressekonferenz des VCI

am 20. Juli 2017 in Frankfurt/Main

# Wirkung eines Positivumfeldes für Innovationen/Investitionen

## Im Vergleich zum Basisszenario für die Branche im Jahr 2030



Quellen: Prognos, VCI

Grafik 12

Berechnungen von Prognos im Auftrag des VCI zeigen: Eine innovationsfreundliche Industriepolitik, effiziente Regulierung sowie eine Energie- und Klimapolitik mit Augenmaß steigern die Wettbewerbsfähigkeit und bringen zusätzliches Wachstum für die deutsche Wirtschaft.



## Halbjahrespressekonferenz des VCI

am 20. Juli 2017 in Frankfurt/Main